

STADTFÜHRUNG

Besucherrekord für den Nachtwächter

REES (ms) Mit einem neuen Rekord verabschiedete Nachtwächter Heinz Wellmann das alte Jahrzehnt: 104 Männer, Frauen und Kinder, so viele wie nie zuvor bei einer öffentlichen Nachtwächterführung, nahmen vor Silvester an einem historisch-humorvollen Rundgang durch die Rheinstadt teil und ließen sich über die Bedeutung der Raunächte aufklären. Damit sind zwölf Nächte gemeint, für jeden Monat des Jahres eine Nacht: die letzten sechs Nächte im alten und die ersten sechs Nächte im neuen Jahr. Der Name stammt vom Beräuchern der Häuser und Ställe mit Weihrauch. Damit sollten böse Geister vertrieben werden, denn in den Raunächten ist das Tor zur anderen Welt geöffnet.

Vom Rathaus ging es in einer sternklaren und eiskalten Nacht vom Rathaus zur katholischen Pfarrkirche und zum Koernerad-Bosman-Museum. Dort wurden die 104 Teilnehmer in zwei Gruppen unterteilt und zum Stadtmodell sowie in die unterirdische Kasematte gebracht. Über die alte Stadtmauer führte der Weg weiter zum Kolpinghaus am Mühlenturm, wo Heike und Frank Semelka mit Glühwein und Kinderpunsch auf die Gäste warteten.

FOTOS: ARCHIV/SCHOLTEN

